



Vergänglichkeit der Dinge: Unter anderem zerbrochenes Porzellan steuert Kei Takemura zur Ausstellung bei.

Fotos (2): Matthias Henke

## Von Dingen und ihrer Geschichte

Zehdenicker Klostergalerie beherbergt neue Ausstellung / Vernissage am Sonntag

**Zehdenick** (mat) Um Gegenstände und deren Sinn(lichkeit) dreht sich die Ausstellung „Die Dinge 3“, initiiert von der Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer Brandenburg (Gedok). Sie wird am Sonntag, 24. März, in der Klostergalerie Zehdenick eröffnet. Die neun beteiligten Künstlerinnen befragen die Dinge nach ihrer Herkunft und Nutzung. Raum- und Klanginstallationen, Objekte, Film und Fotografie sind zu sehen.

Uta Eckerlin, Cornelia Schlemmer und Stefanie Trambow etwa haben für ihre Rauminstallation bereits vor mehreren Monaten damit begonnen, Menschen um ihre ganz persönlichen Stücke zu bitten, mit denen sie eine Geschichte verbinden. Die dazugehörigen Episoden wurden auf Band gesprochen oder in einem Archivbuch niedergeschrieben, so dass sich die Besucher



Dinge, die man noch nicht sieht: Uta Eckerlin und Cornelia Schlemmer (von links) beim Aufbau ihrer Installation. Die Markierungen reservieren den Platz für Objekte, die ihnen zur Verfügung gestellt wurden.

der Ausstellung davon ein Bild machen können.

Für Rosa Dames sind ihre genähten Bilder auch ein Stück Erinnerungsarbeit an die Seidenfabrik des Jüdischen Indus-

triellen Isidor Salomon. Einige Röllchen seiner Wera-Seide fand sie eher zufällig. Die Herkunft des Stoffes erfuhr sie erst, als das Material der ersten Rolle aufgebraucht war. Sie forschte wei-

ter und fand beispielsweise heraus, dass der Produzent nach 1933 seinen Namen nicht mehr auf das Produkt drucken ließ. Nach 1938 verliert sich jedoch die Spur des Mannes.

Ebenfalls mit thematisch passenden Werken beteiligen sich Brigitte Potter-Mael, Claudia Fischer, Kei Takemura, Ursula Mayer und Yvonne Zitzmann an der Ausstellung.

Die Vernissage beginnt am Sonntag um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung vom Kammerchor der Berliner Domkantorei unter der Leitung von Tobias Brommann. „Von Liebes Dingen“ ist der Titel des Programms.

Ein Folgeprojekt auch für die Zehdenicker Ausstellung ist bereits in Vorbereitung. „Die Dinge 4“ findet vom 25. Mai bis 11. Juli im Tabakspeicher Schwedt statt.

n  
Nut-  
loss  
un-  
ngs-  
ur-  
g ei-  
nen.  
ünf-  
n al-  
gen  
ihnt-  
der  
velt-  
ant-  
age  
tadt  
Na-  
ick-  
rten  
och  
sch-  
Ha-  
ma  
tag,  
die  
len.  
so-  
her  
Be/  
apro

mphibien  
er Naturschützer

Klavierklänge in Kappe  
Konzert mit Gerlint Böttcher

Gemeinsames  
Frühstück